

## NATURPARK WÜSTE

# Neues Vordach für Kloster

Eingangsbereich soll auch neuen Boden erhalten.

VON NICOLE FRISCH

**MANNERSDORF** Zu einem längeren Projekt hat sich die Sanierung des Vordachs im Eingangsbereich des Klosters Sankt Anna entwickelt. Im Jahr 2019 wurde mit der Umsetzung begonnen, nun, knapp drei Jahre später, wird das Projekt fertiggestellt.

Es waren vor allem die Kosten, die das Projekt in die Länge gezogen haben. Da das Kloster unter Denkmalschutz steht, müssen bei der Sanierung Auflagen beachtet werden. Die Projektkosten belaufen sich auf rund 36.000 Euro. „Wir mussten warten, bis wir das Geld gehabt haben“, lässt Naturparkvereins-Obmann Gerhard David wissen. Der Verein hat beim NÖ Landschaftsfonds nun um eine Förderung von 18.000 Euro angesucht.

Neben der Fertigstellung der Überdachung sind dieses



▲ Das Dach vom Eingangsbereich des Klosters wird derzeit neu eingedeckt.  
Foto: privat

Jahr auch noch Bodenbelagsarbeiten im Eingangsbereich geplant. „Wir hoffen mit diesem Projekt den Eingangsbereich zum Kloster für unsere Besucher und Besucherinnen attraktiver zu gestalten“, so Gera-

hard David. Aktuell befindet sich das Kloster noch in Winterpause. Ab 27. März will der Naturparkverein wieder jeden Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr für Besucher und Besucherinnen öffnen.

## IM ALBUM DER NÖN



### Narrentreiben im Kulturforum

**SOMMEREIN** Dieses Jahr ging der Fasching nicht sang- und klanglos an der Marktgemeinde vorüber. Unter dem Motto „Ein bisschen Spaß muss sein“ fand in Jacky's Kulturforum am Rosenmontag ein Faschingsfest statt. „Wir möchten wieder ein bisschen Normalität ins Leben zurückbringen“, hält Kulturforum-Betreiber Johann „Jacky“ Hornacek fest. Er durfte zahlreiche Besucher aus nah und fern, mit und ohne Verkleidung am Schüttberg begrüßen - darunter auch Bürgermeister Karl Zwierschitz (SPÖ). Verköstigt wurden die Gäste mit Gulasch und Mehlspeisen. Hornacek zeigt sich mit der erst zweiten Veranstaltung im Kulturforum zufrieden.



◀ Christine Valvoda, Kulturforum-Betreiber Johann Hornacek, Roswitha Wagner, Bürgermeister Karl Zwierschitz und Günter Beckenberger feierten den Fasching.  
Fotos: Nicole Frisch



◀ Helga Schuh, Susanne Hof sowie Karl und Christine Böhm unterhielten sich gut.



## FEUERWEHREINSATZ

# Pfanne mit Öl löste einen Brand aus

Den Hausbewohnern gelang es, das Feuer selbst zu löschen.

VON NICOLE FRISCH

**MANNERSDORF** Glück im Unglück hatten die Bewohner eines Wohnhauses in der Halterzeile am Sonntagvormittag. Eine Pfanne mit heißem Öl entzündete sich selbst und „führt fast zu einem Fiasko“, heißt es von Seiten der Feuerwehr Mannersdorf. Die Kameraden wurden gemeinsam mit ihren Kollegen aus Hof und Pischelsdorf sowie dem Roten Kreuz Götzensdorf zu dem Wohnhaus alarmiert.

Am Einsatzort angekommen war der Brand bereits gelöscht. Die Hauseigentümer haben die brennende Pfanne abgedeckt. Die Einsatzkräfte haben daraufhin die verbrannten Gegenstände weggeräumt. „Mittels Wärmebildkamera haben wir geschaut, ob noch wo Glutnester sind“, lässt Mannersdorfs Kommandant Stefan Heinrich wissen.

Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand. Die Feuerwehr weist darauf hin, dass brennendes Öl niemals mit Wasser gelöscht werden soll: „Hier haben die Besitzer sich total richtig verhalten und das Feuer abgedeckt und gleich die Feuerwehr unter 122 gerufen.“



▲ Sonntagvormittag fing eine Pfanne mit Öl Feuer. Die Bewohner konnten den Brand durch Abdecken selbst löschen. Foto: FF Mannersdorf

## IN DEN STARTLÖCHERN

# Baustart vor dem Sommer

Konzept für Umgestaltung des Hauptplatzes liegt bereits vor.

VON NICOLE FRISCH

**GÖTZENDORF** Nach Pandemiebedingten Verzögerungen steht die Umgestaltung des Hauptplatzes nun in den Startlöchern. Das Projekt soll demnächst ausgeschrieben werden, ein fertiges Konzept liegt bereits vor. „Wir haben keine riesigen Umgestaltungsmöglichkeiten“, sagt Bürgermeister Kurt Wimmer (ÖVP) und verweist auf die beiden Landesstraßen B15 und B60, die den Hauptplatz umrahmen. Ziel ist es, dass der Hauptplatz nach

den Maßnahmen „schöner aussieht“.

Der Parkraum und die Grünflächen sollen erhalten bleiben. Zusätzlich werden ein Geh- und Radweg errichtet, der unter anderem von Schülern und Schülerinnen am Schulweg genutzt werden kann. Die Bushaltestelle, die sich derzeit beim Gasthof Paus befindet, wird zum Zebrastreifen verlegt. Zur Beruhigung des Verkehrs wird zudem die Straße, die sich beim Gasthof befindet, in eine

Einbahn umgewandelt, so Wimmer. Die Vorarbeiten sind bereits letztes Jahr erfolgt. Im Herbst wurden die Wasserleitungen im Bereich des Hauptplatzes erneuert. Mit der Umgestaltung will Wimmer noch vor dem Sommer beginnen. „Wir wollen knackig weiterarbeiten“, hält er fest.

Zu einem Verweilort wird sich der Hauptplatz auch nach seiner Umgestaltung nicht entwickeln, meint Wimmer. Dafür sind die beiden Landesstraßen zu stark befahren. Der Bürgermeister kann sich allerdings vorstellen, dass der neu gestaltete Hauptplatz für Veranstaltungen wie ein Markt genutzt werden wird.



▲ Der Parkraum soll im Zuge der Hauptplatzumgestaltung erhalten bleiben. Foto: Frisch